

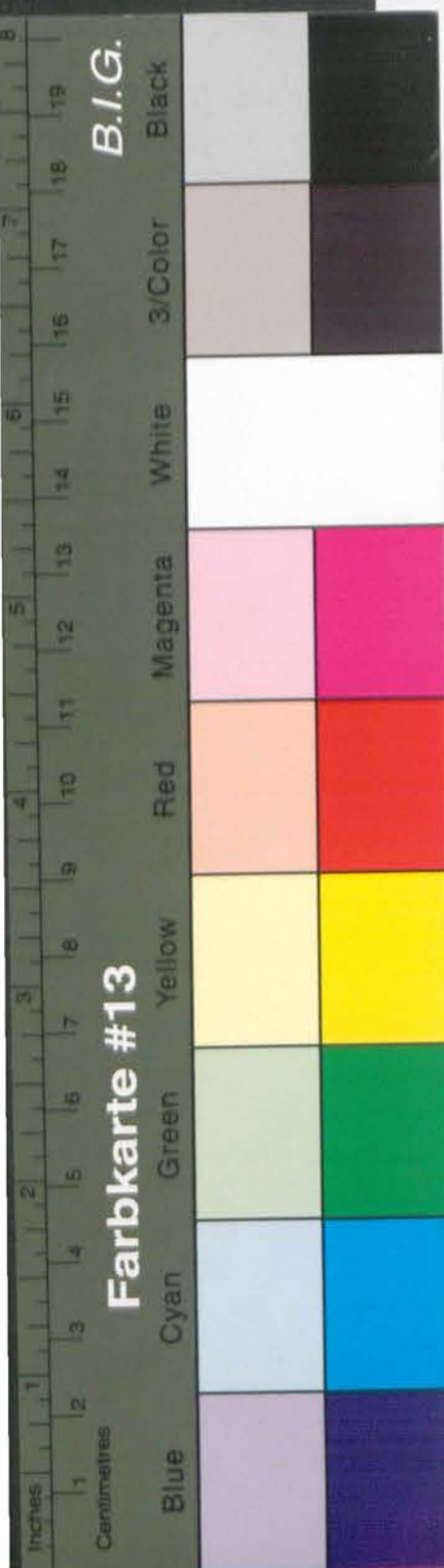
# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

252





# Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuss

4-1/9 Gebauer-D./-

26. April 1951.

glimde d. 11. 4. 51.

Rechtsanwaltsamt

Grund - Verabreichung

Art.: goldene Gürtelung

Bitte die Gürtelung mit einem Antrag  
auf Haftentlassung zu prüfen.

Mein Vater ist 1934 als gold. Gürtelung  
in d. z. Haftentlassung gekommen und dort  
1942 verstorben. Die Gürtelung liegen in  
Gemeinschaft.

Meine Gürtelung

glimde d. Grund

Gartung d. Gartung

nach Ihrem verstorbenen  
halten und teile Ihnen  
ormulare im Lande  
formlos unter Bei-

e Schritte unternommen  
e Haftentschädigung  
.1949 bestimmt, dass  
seinen Wohnsitz im  
a Zeitpunkt aus der  
heimgekehrt ist.  
in dem Gesetz nicht  
esetz nicht in Frage  
mt, dass der Antrag  
zuständigen Kreis-  
diese Frist verstri-

noch die Voraussetzungen  
Antrag unter Bei-  
Ihnen jedoch, vor  
eindeverhaltung das  
zubitten. Ich verweise  
Haftentschädigung  
gedruckt in dem  
stein Nr. 21 vom

Ge:

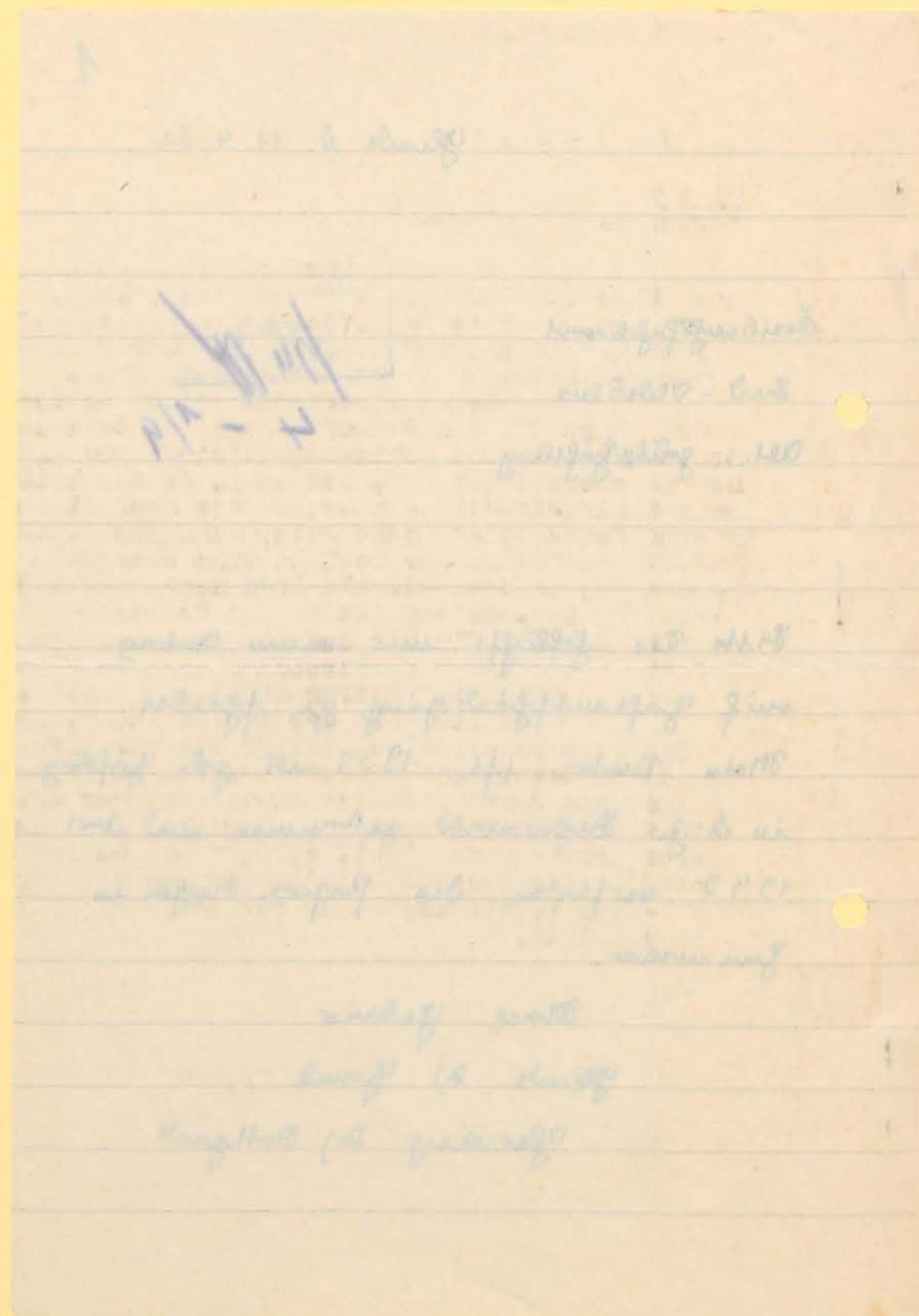
2. 62.

eingegangen





# Kreisarchiv Stormarn B2



2

26. April 1951.

Sonderhilfeausschuss

4-1/9 Gebauer-D./-

Herrn  
Max Gebauer,

Blinde  
Oherweg b. Rottgerdt.

304. 11

In der Haftentschädigungssache nach Ihrem verstorbenen Vater habe ich Ihr Schreiben vom 11. ds.Mts. erhalten und teile Ihnen hierzu mit, dass es Haftentschädigungsantragsformulare im Lande Schleswig-Holstein nicht gibt. Der Antrag wäre formlos unter Beifügung der Haftnachweise hier einzureichen.

Bevor Ihrerseits jedoch weitere Schritte unternommen werden, muss ich Sie darauf hinweisen, dass das Haftentschädigungsgesetz für das Land Schleswig-Holstein vom 4.7.1949 bestimmt, dass Anspruchsberechtigt ist, wer am 1. Januar 1948 seinen Wohnsitz im Lande Schleswig-Holstein hatte oder nach diesem Zeitpunkt aus der Kriegsgefangenschaft oder Emigration nach hier heimgekehrt ist. Erbhaftentschädigungsansprüche sind ebenfalls in dem Gesetz nicht vorgesehen, so dass Sie als Sohn nach diesem Gesetz nicht in Frage kommen könnten. Weiter ist in dem Gesetz bestimmt, dass der Antrag bis zum 1.3.1950 bei dem für den Wohnsitz zuständigen Kreis-sonderhilfeausschuss einzureichen war. Da auch diese Frist verstrichen ist, müsste Ihr Antrag abgelehnt werden.

Sollten Sie der Ansicht sein, dennoch die Voraussetzungen des Gesetzes zu erfüllen, wollen Sie mir Ihren Antrag unter Beifügung der Unterlagen einreichen. Ich empfehle Ihnen jedoch, vor Stellung des Rentenanspruches einmal bei der Gemeindeverwaltung das Haftentschädigungsgesetz zur Einsichtnahme auszubitten. Ich verweise insbesondere auf die §§ 1, 2, 5, 6 und 8. Das Haftentschädigungsgesetz für das Land Schleswig-Holstein ist abgedruckt in dem Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 21 vom 2. August 1949.

Im Auftrage:

Bdd. 2.2.52.

1) Antrag ist nicht eingegangen.  
2) Akten weglegen.

11





# Kreisarchiv Stormarn B2

